

**Anlage zu V0571/22
Verwaltungsratssitzung am 21.07.2022**

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Quartalsberichterstattung für den Zeitraum

Oktober 2021 bis März 2022

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Gliederung

I. Rahmenbedingungen	3
II. Ertragslage	5
A. Gewinn- und Verlustrechnung der Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR	5
B. Eigenkapital Verzinsung für die Stadt	6
C. Übersicht Gebührenüber- / -unterdeckung	7
D. Erlöse und Aufwand des Gesamtunternehmens	7
Umsatzerlöse	7
Sonstige betriebliche Erträge	7
Materialaufwand	8
Personalaufwand	9
Sonstiger betrieblicher Aufwand	9
Zinsen	10
Allgemeine Verwaltung	11
Zinsen	12
E. Übersicht Spartenergebnisse	13
III. Gewinn- und Verlustrechnung der Sparten	15
A. Gebührensparten	15
Gebührenhaushalt Wasserversorgung Ingolstadt	15
Gebührenhaushalt Wasserversorgung Bergheim	18
Gebührenhaushalt Entwässerung	19
Gebührenhaushalt Abfallwirtschaft	23
Gebührenhaushalt Straßenreinigungsanstalt	26
B. Aufgabenübertragung der Stadt Ingolstadt	28
Aufgabenübertragungen der Abfallwirtschaft	28
Aufgabenübertragungen der Reinigung	29
Aufgabenübertragung Winterdienst	30
C. Hilfsbetriebe und Auftragsarbeiten	32
Fuhrpark und Werkstätten / Kantine / Mess- und Regeltechnik	32
Auftragsarbeiten	35
IV. Vermögens- und Finanzlage	37
A. Bilanz	37
V. Anlagen nach der Kommunalunternehmensverordnung	41
A. Vermögensplan gemäß § 18 KUV	41
B. Investitionen	42
C. Ausschöpfung Budget und Verpflichtungsermächtigungen	43

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

I. Rahmenbedingungen

Im nachfolgenden Quartalsbericht für den Zeitraum von Oktober 2021 bis März 2022 werden den angefallenen Erlösen und Aufwendungen grundsätzlich 50 % des Ansatzes im Wirtschaftsplan gegenübergestellt und die Abweichungen analysiert. Die erwarteten Aufwendungen für die Biomüllentsorgung wurden, ebenso wie der Winterdienst, Baukosten unter dem Materialaufwand, die Personalkosten und die internen Leistungsverrechnungen, saisonal angepasst. In die Prognose wurden alle Werte die zum Stichtag 23.05.2022 zur Verfügung standen eingearbeitet.

Die Tabellen aus unserer Business Intelligence Software wurden bezüglich der Farbgebung der dargestellten Abweichung von rot/blau auf rot/grün auf Wunsch des Verwaltungsrats geändert. Die roten Balken stellen weiterhin die negativen Auswirkungen auf das Ergebnis der jeweiligen Gewinn- und Verlustrechnung dar, während die grünen Balken die entsprechenden gewinnerhöhenden Positionen markieren (Nummer 2). Die Länge der Balken orientiert sich am absoluten Abweichungsbetrag einer Tabelle.

Die letzten drei Spalten ermöglichen einen Vergleich für das ganze Geschäftsjahr anhand der Vorjahreswerte, der Planwerte und der Prognose für das aktuelle Geschäftsjahr (Nummer 3).

Alle Zahlen wurden jeweils für sich gerundet und können bei Addition zu geringfügigen Abweichungen führen. Über die Markierungen kann die Kategorie der Spalte einfach erkannt werden.

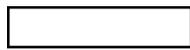
Der nachfolgende Ausschnitt zeigt die eben beschriebene Darstellung:

	① Okt-Dez			②		③ GJ		
	VJ	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %	VJ	PLAN	PROG
Umsatzerlöse	615	745	670		-75 -10,0 %	2.672	2.979	2.979

Die farbigen Balken unter den Spaltenüberschriften (grau, weiß, schwarz oder schraffiert) dienen zur grafischen Visualisierung, um stets die Verbindung zu den einzelnen Werten aus Vorjahr, Plan und Ist zu finden.

Nachfolgend werden die einzelnen Werte detaillierter erklärt:

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR



= **Planwerte**

Plan ist dargestellt als nicht ausgefülltes Kästen, da die Planung den Rahmen vorgibt innerhalb dem man sich bewegen soll



= **Prognosewerte**

In der Prognose ist der leere Rahmen schon teilweise mit Werten gefüllt.



= **Vorjahreswerte**

Das Vorjahr wird grau dargestellt, da die Werte schon etwas länger vergangen und dadurch etwas verblasst sind

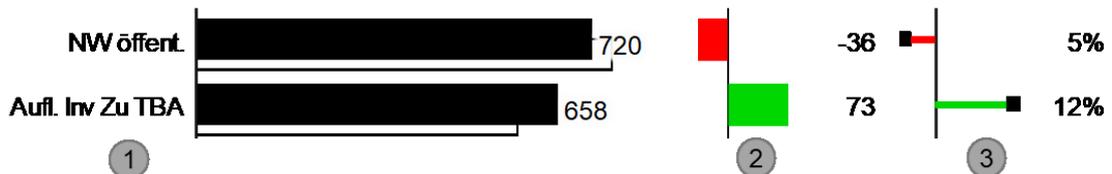


= **Ist-Werte**

Ist-Werte werden in Schwarz dargestellt, da sie aktuelle Zahlen repräsentieren

Im Quartalsbericht werden neben der Gewinn- und Verlust-Tabelle auch Grafiken zur Darstellung der Abweichungen verwendet. Diese stellen sich wie folgt beispielhaft dar:

Sonstige betriebliche Erträge in TEUR



Der Grafiktitel bezeichnet die aktuelle GuV-Position. Darunter werden die einzelnen Kosten- oder Erlöspositionen dargestellt (Nummer 1).

Der schwarze Balken beschreibt den Ist-Wert, der auch als Zahl dahinter angegeben wird, der Planwert wird als Rahmen dahinter dargestellt und kann visuell direkt verglichen werden. Die absoluten Abweichungen zwischen dem Ist- und dem Planwert werden mittels der Balken bei Nummer 3 veranschaulicht, während bei Nummer 4 die relative Abweichung gezeigt wird. Beträge sind grundsätzlich in TEUR angegeben.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

II. Ertragslage

A. Gewinn- und Verlustrechnung der Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

in TEUR	Okt-Mrz					GJ		
	VJ	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %	VJ	PLAN	PROG
Umsatzerlöse	28.547	29.830	29.666	-163	1%	58.399	59.763	60.241
Bestandsveränderungen	51	0	0	0	0%	-4	0	0
aktivierte Eigenleistungen	329	341	293	-48	14%	845	682	753
sonstige betriebliche Erträge	3.136	3.325	3.399	75	2%	6.425	6.013	6.002
Betriebsleistung	32.064	33.495	33.358	-137	0%	65.665	66.457	66.996
Materialaufwand	12.244	12.291	11.766	-525	4%	26.146	24.975	24.964
Personalaufwand	9.213	9.499	9.549	49	1%	18.876	19.139	19.019
Abschreibungen	5.723	6.006	5.738	-268	4%	11.502	12.348	11.994
sonstige betriebliche Aufw.	3.710	3.899	3.690	-208	5%	7.656	7.798	7.714
Zinsaufwand	824	936	626	-311	33%	1.241	1.873	1.904
Sonstige Steuern	25	28	28	0	1%	49	55	55
Interne Leistungsverrechnu	0	-7	0	7	>100 %	0	0	0
Umlagen	0	0	0	0	71%	0	0	0
Betriebsaufwand	31.740	32.652	31.397	-1.255	4%	65.469	66.188	65.650
Steuern vom Einkommen u	203	113	431	317	>100 %	208	226	264
Ergebnis nach Steuern	122	730	1.531	801	>100 %	-13	43	1.082
Abbau/Aufbau (-) Geb.über	0	-238	-1.158	-920	>100 %	797	612	-429
Ergebnis INKB	122	492	373	-119	24%	784	655	653

Im zweiten Quartal 2021/22 erzielen die INKB ohne Berücksichtigung der Beteiligungen ein Ergebnis nach Steuern von TEUR 1.531, das insbesondere wegen des geringeren Betriebsaufwands von TEUR 31.397 um TEUR 801 besser als geplant ausfällt. Da es sich hierbei vornehmlich um die Gebührenbereiche handelt, sind im Gegenzug entsprechende Gebührenüberschüsse von TEUR 1.158 zu bilden, die das Ergebnis von INKB auf 373 reduzieren. Damit fällt das Ergebnis sogar um TEUR 119 geringer als geplant aus.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

B. Eigenkapital Verzinsung für die Stadt

in TEUR	Okt-Mrz					GJ		
	VJ	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %	VJ	PLAN	PROG
Anteil Eigenkapital (EK)								
Wasserversorgung	12.500	12.500	12.500		0%	12.500	12.500	12.500
Entwässerung	2.950	2.950	2.950		0%	2.950	2.950	2.950
Abfallwirtschaft	0	0	0		0%	0	0	0
Straßenreinigung	0	0	0		0%	0	0	0
Gebührensparren	15.450	15.450	15.450		0%	15.450	15.450	15.450
EK-Zinssatz Wasser	5,12 %	5,12 %	5,12 %		0%	5,12 %	5,12 %	5,12 %
EK-Zinssatz Entw., Abfall und Straßenr.	4,18 %	4,18 %	4,18 %		0%	4,18 %	4,18 %	4,18 %
Verzinsung EK								
Wasserversorgung	268	268	268		0%	536	536	536
Entwässerung	62	62	62		0%	123	123	123
Abfallwirtschaft	0	0	0		0%	0	0	0
Straßenreinigung	0	0	0		0%	0	0	0
EK-Verzinsung	330	330	330		0%	659	659	659

Das der jeweiligen Sparte zugeordnete Eigenkapital wird mit dem von der Bundesnetzagentur als Regulierungsbehörde festgesetzten Eigenkapitalzinssatz für die Regulierungsperiode 2019 – 2023 von 5,12% für die Wasserversorgung (steuerpflichtig) und von 4,18% für die restlichen Sparten verzinst.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AÖR

C. Übersicht Gebührenüber- / -unterdeckung

Die Gebührenüber- bzw. -unterdeckungen stellen das Ergebnis zum Jahresabschluss 2020/21 dar, fortgeführt mit den Gebührenüberschüssen oder Gebührenunterdeckungen zum 31.03.2022 aus den Gewinn- und Verlustrechnungen der gebührenrechnenden Einheiten.

in TEUR	Okt-Mrz					GJ		
	VJ	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %	VJ	PLAN	PROG
Wassergebühr IN	629	-32	1.618		1.650 >100%	1.004	-32	715
Wassergebühr Bergheim	-96	-165	-149		16 10%	-134	-165	-170
Schmutzwassergebühren	4.560	4.596	3.745		-851 19%	3.685	4.596	3.987
NW-Gebühr	1.820	1.745	1.762		17 1%	1.721	1.745	1.584
Abfallgebühr	608	501	671		170 34%	227	501	783
Straßenreinigungsgebühr	-72	-181	-186		-5 3%	-127	-181	-162
Gesamt	7.449	6.464	7.461		997 15%	6.376	6.464	6.737

D. Erlöse und Aufwand des Gesamtunternehmens

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse von TEUR 29.666 liegen im zweiten Quartal 2021/22 trotz höherer Umsatzerlöse der Abfallwirtschaft (TEUR 253) aufgrund mengenbedingt geringeren Schmutzwassergebühren in der Entwässerung (TEUR -344) und geringeren Umsatzerlösen in der Wasserversorgung (TEUR -130) um TEUR 163 unter Plan.

Sonstige betriebliche Erträge

Die Kostenerstattungen für die Aufgabenübertragungen der Stadt Ingolstadt stellen mit TEUR 2.488 den wesentlichen Teil der sonstigen betrieblichen Erträge dar. Sie sind zum Quartal um TEUR 245 über dem Planansatz von TEUR 2.244. Insbesondere sind hierfür die aufwandsbedingt um TEUR 66 höheren Erträge für den Winterdienst verantwortlich.

Zu den Kostenerstattungen sind von der Stadt Investitionszuschüsse für die Straßenentwässerung für abgeschlossene Projekte, die passiviert werden, zu tragen. Sie

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

konnten in diesem Quartal nur in Höhe von TEUR 354 (Plan TEUR 1.216) verrechnet werden.

Kostenerstattungen und Investitionszuschüsse für Aufgabenübertragungen

in TEUR	Okt-Mrz					GJ		
	VJ	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %	VJ	PLAN	PROG
Aufgabenübertragungen								
Winterdienst	610	969	903	-66	7%	1.271	1.241	1.141
Straßenreinigung	646	605	585	-20	3%	1.280	1.209	1.211
Abfallwirtschaft	196	176	193	17	10%	410	352	407
10% Anteil an der Straßenreiniger	83	86	87	1	1%	167	172	169
Betriebskosten Straßenentwässer	708	757	720	-37	5%	1.296	1.513	1.474
Investitionszuschüsse Entwässeru	862	1.216	354	-862	71%	1.627	2.431	3.012
zu erstattende Kosten	3.105	3.808	2.842	-966	25%	6.051	6.918	7.414

Materialaufwand

Der Materialaufwand liegt zum zweiten Quartal um TEUR 525 unter Plan. Während in der Entwässerung um TEUR 208 und den Auftragsarbeiten um TEUR 184 die Kosten den Planansatz überschreiten, liegen die Instandhaltungskosten der Wasserversorgung um TEUR 1.011 wesentlich unter Plan und tragen damit den Hauptteil zum geringeren Aufwand bei.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Personalaufwand

Die **Personalkosten** stellen sich wie folgt dar:

in TEUR	Okt-Mrz					GJ		
	VJ	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %	VJ	PLAN	PROG
Personalaufwand	9.213	9.499	9.549	50	1%	18.876	19.139	19.019
davon Pensionsrückst.	49	40	100	60	>100%	449	80	91
davon Beihilfen	42	66	90	24	37%	117	131	130
Vollzeitäquivalente (VZÄ)	272	287	275	-12	4%	273	287	281
Kosten pro VZÄ	34	33	35	-2	5%	69	67	68

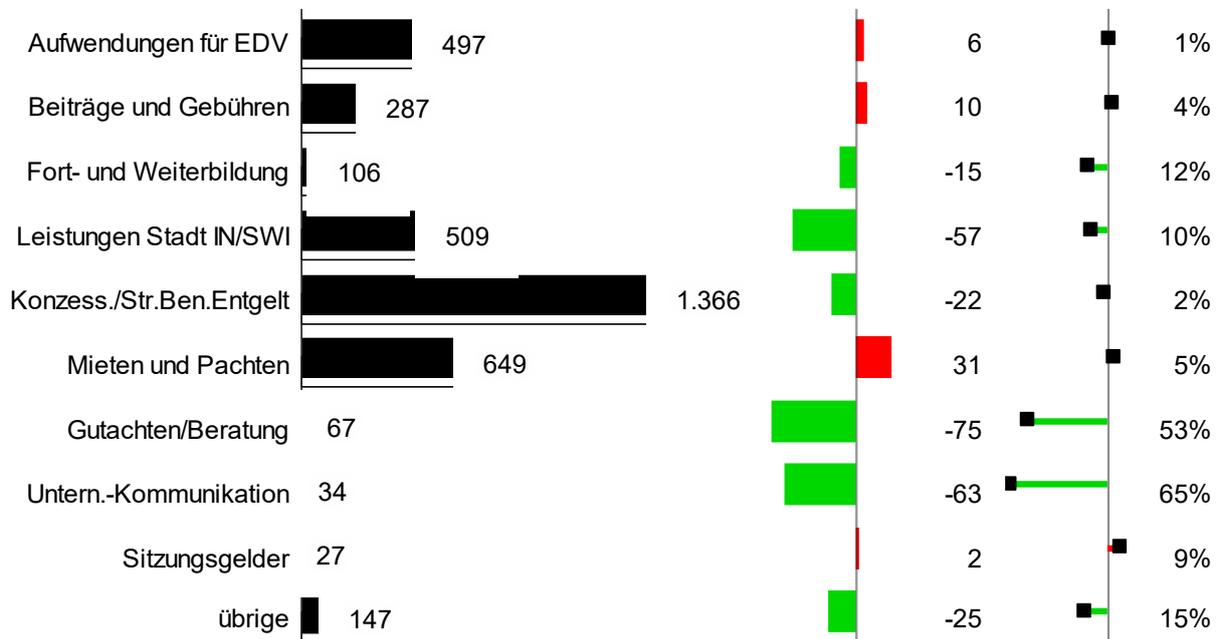
Zum Ende des 2. Quartals betragen die Personalaufwendungen TEUR 9.549 und belaufen sich damit um TEUR 49 über dem Planansatz. Der Personalkörper hingegen liegt mit 12 Vollzeitäquivalente (VZÄ) unter dem Plan. Durch Langzeiterkrankungen bestand für rund 8 VZÄ keine Lohnfortzahlung. Zudem konnten Stellen in der Entwässerung, dem Fuhrpark und Tiefbautrupp noch nicht wie geplant besetzt werden. Dem geringeren Personalstand stehen folgende ungeplante bzw. höher als geplante Personalkosten bestehend aus Rückstellung für Altersteilzeit (TEUR 78), Urlaub (TEUR 156), Pensionen (TEUR 60), Bereitschaftspauschale (TEUR 22) und Beihilfen (TEUR 24) gegenüber. Für die Prognose werden 281 VZÄ erwartet, die Kosten in Höhe von TEUR 19.019 verursachen.

Sonstiger betrieblicher Aufwand

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von TEUR 3.690 bleiben im zweiten Quartal insbesondere durch bisher nur in geringerem Maße in Anspruch genommene Beratungsleistungen sowie noch nicht erfolgte Ausgaben für die Unternehmenskommunikation um TEUR 208 unter Plan.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Sonstiger betrieblicher Aufwand in TEUR



Zinsen

in TEUR	Okt-Mrz					GJ		
	VJ	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %	VJ	PLAN	PROG
Kreditzinsen	757	878	632	-246	28%	1.432	1.757	1.845
durchschnittliches Kreditvolumen	92.153	108.366	100.079	-8.287	8%	95.540	121.191	107.893
davon kurzfristig	10%	20 %	15%	-5,0%	25%	32%	20%	20%
Fremdkapitalzinssatz	1,6%	1,6%	1,3%	-0,3%	22%	1,5%	1,5%	1,7%
Verzinsung Gebührenüberschüsse	77	1	1	0	0%	-247	4	0
Zinsaufwand RST-Dotierung	0	63	0	-63	>100%	122	127	120
Sonstige Zinsen/Erträge	-11	-6	-7	-2	35%	-15	-11	-11
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0%	-51	0	0
Zinsaufwand	823	936	626	-311	33%	1.241	1.873	1.904

Entsprechend dem Anstieg der Vermögenswerte steigt auch das durchschnittliche Kreditvolumen im Vergleich zum letzten Jahresabschluss, bleibt jedoch mit TEUR 100.079 unter dem anteiligen Planansatz von TEUR 108.366.

Infolge der günstigen Zinsentwicklung im ersten Halbjahr liegt der durchschnittliche Fremdkapitalzins von 1,3% zudem um 0,3% unter der Planannahme. Infolgedessen

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

weist die **Zinsbelastung** einen Wert von TEUR 626 aus, der deutlich um TEUR 311 unter dem Plan liegt. Zur Prognose wird ein steigendes Zinsniveau erwartet bei einem durchschnittlichen Kreditvolumen auf Planniveau von TEUR 107.896. Damit steigen die Zinsen von TEUR 1.904 über den Planansatz.

Allgemeine Verwaltung

in TEUR	Okt-Mrz					GJ		
	VJ	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %	VJ	PLAN	PROG
Umsatzerlöse	15	26	18	-8	32%	32	53	38
aktivierte Eigenleistungen	0	0	7	7	0%	2	0	0
sonstige betriebliche Erträge	1	0	0	0	0%	48	0	0
Betriebsleistung	16	26	25	-1	5%	82	53	39
Materialaufwand	79	221	170	-51	23%	252	442	278
Personalaufwand	1.885	1.954	2.181	227	12%	3.965	3.977	4.062
Abschreibungen	73	218	173	-45	21%	184	445	370
sonstige betriebliche Aufw.	663	767	656	-111	15%	1.293	1.534	1.497
Zinsaufwand	-9	40	-3	-43	0%	33	81	69
Sonstige Steuern	0	1	0	0	54%	1	2	2
Interne Leistungsverrechnung	28	16	33	17	0%	59	48	67
Umlagen	-2.704	-3.191	-3.186	5	0%	-5.705	-6.476	-6.307
Betriebsaufwand	16	26	25	-1	5%	82	53	39
Ergebnis Allgm. Verwaltung	0	0	0	0	0	0	0	0

Die allgemeine Verwaltung dient als Querschnittsfunktion für alle operativen Bereiche. Für das zweite Quartal 2021/22 ergeben sich unter Verrechnung der Erträge von TEUR 25 weiter zu verteilende Kosten auf Planniveau von TEUR 3.186, die über seit 2014 unveränderte Umlageschlüssel an die anderen Bereiche weitergegeben werden.

Der **Materialaufwand** von TEUR 170 liegt mit TEUR 51 unter Plan, da weitere Umbaumaßnahmen im Gebäude A ins nächste Jahr verschoben werden.

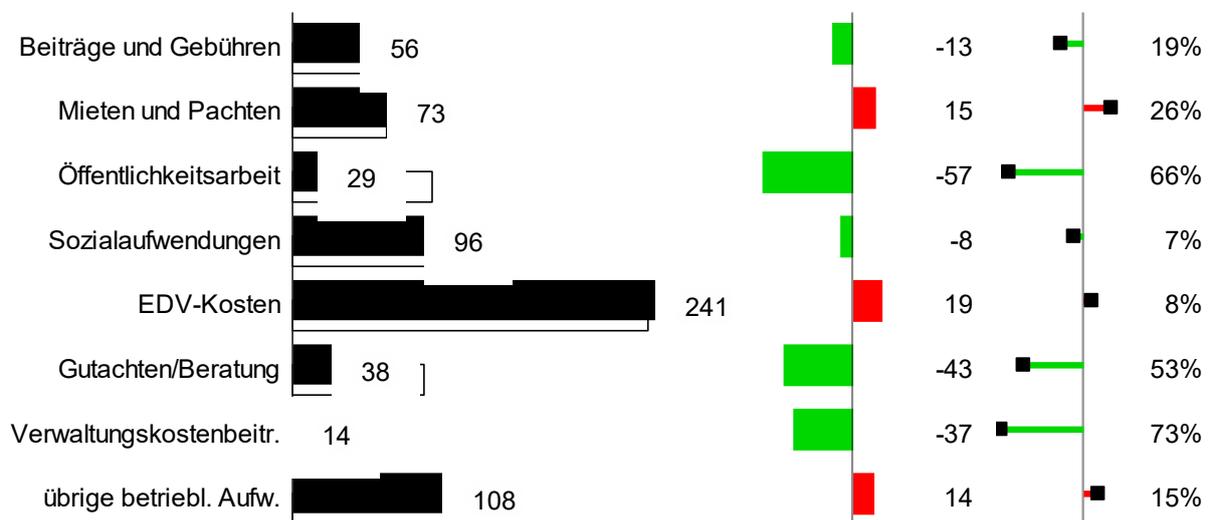
Zum zweiten Quartal sind die **Personalkosten** von TEUR 2.181 um TEUR 227 über dem Planwert. Das liegt einerseits an Rückstellungen für Altersteilzeit von TEUR 78 und andererseits an ungeplanten Personalkosten für den Personalrat. Außerdem liegen insbesondere die Versorgungsleistungen der Bundesversorgungskasse aufgrund

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

einer Umlage aus 2021 um TEUR 58 über Plan ebenso wie die Rückstellungen für Urlaub und Freizeit, die um TEUR 49 den Plan überschreiten.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** in Höhe von TEUR 656 bleiben insbesondere durch geringere Werbe- und Beratungskosten sowie einem geringeren Verwaltungskostenbeitrag, aufgrund noch nicht abgerechneter Leistungen fürs Kundencenter und von Einwohnermeldeauskünften, um TEUR 111 unter Plan.

Sonstiger betrieblicher Aufwand in TEUR



Zinsen

Der Zinsaufwand liegt zum Halbjahr um TEUR 43 unter Plan aufgrund Zinsen für Pensionsrückstellungen, die erst am Ende des Geschäftsjahres verbucht werden.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

E. Übersicht Spartenergebnisse

Nach Geschäftsbereichen stellt sich die Ergebnisentwicklung wie folgt dar:

in TEUR	Okt-Mrz					GJ		
	VJ	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %	VJ	PLAN	PROG
Wasserversorgung Ingolstadt	230	248	265	17	7%	489	498	530
Wasserversorgung Bergheim	-15	-11	-15	-3	30%	-24	-26	-32
Entwässerung	60	62	62	0	0%	126	123	123
Abfallwirtschaft	0	0	0	0	>100%	0	0	0
Straßenreinigung	6	-41	-59	-17	41%	-53	-103	-35
Aufgabenübertragungen	-475	0	0	0	>100%	0	0	0
Hilfsbetriebe	-31	130	-58	-189	>100%	-136	-48	-83
Auftragsarbeiten	410	105	179	74	70%	383	209	150
Ergebnis INKB	185	492	373	-119	24%	785	655	653

Die Gebührensparte **Wasserversorgung** Ingolstadt erzielt zum Ende des zweiten Quartals ein positives Ergebnis von TEUR 265, welches der Eigenkapitalverzinsung entspricht. Dabei wurde ein Gebührenüberschuss von TEUR 614 zurückgestellt. Die Umsatzerlöse erreichen das geplante Niveau, während die Aufwendungen um TEUR 1.209 unter dem Planansatz bleiben, was hauptsächlich auf die im Winterhalbjahr noch nicht begonnene Bautätigkeiten zurückzuführen ist. Die **Wasserversorgung in Bergheim** weist eine Unterdeckung von TEUR 15 aus.

Zum 31.03.2022 schließt die **Entwässerung** mit einem Ergebnis von TEUR 62 ab, welches die Eigenkapitalverzinsung widerspiegelt. Trotz der deutlich geringeren Schmutzwassererlöse werden durch ebenfalls geringere Betriebsaufwendungen zum jetzigen Zeitpunkt mit TEUR 101 um TEUR 147 weniger Gebührenüberschüsse zur Erreichung der Eigenkapitalverzinsung aufgebaut werden als geplant.

Das Ergebnis der **Abfallwirtschaft** liegt zum zweiten Quartal auf Plan. Es konnten Gebührenüberschüsse von TEUR 444, somit TEUR 275 mehr als geplant, aufgebaut werden. Die Umsatzerlöse lagen, hauptsächlich bedingt durch die Umstellung auf wöchentliche Leerung bei einigen Immobilien von Wohnungsbaugesellschaften sowie einem neuen Vertragsabschluss mit den Dualen Systemen um TEUR 253 über Plan.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Haupttreiber für den um TEUR 64 höheren Materialaufwand waren deutlich höhere Entsorgungskosten, die von geringeren Personalkosten wieder kompensiert wurden.

Trotz höherer Fördergelder und Zuschüsse für Mitarbeiter der **Straßenreinigung** von TEUR 166 (TEUR 10 über Plan) führen vor allem höhere Personalaufwendungen von TEUR 488 (TEUR 47 über Plan) in der gebührenfinanzierten Straßenreinigung im zweiten Quartal zu einem negativen Ergebnis von TEUR 59, das sich um TEUR 17 unter dem Planwert befindet.

Für die **Aufgabenübertragungen** sind im ersten Quartal um TEUR 67 geringere Kosten von TEUR 1.682 angefallen. Dabei mussten für die Abfallentsorgungen mit TEUR 164 um TEUR 14 mehr aufgewendet werden. Die Aufwendungen des Winterdienstes waren mit TEUR 904 bis zum 31.03.2022 um TEUR 65 unter dem Planwert. Auch in der Straßenreinigung blieb der Aufwand um TEUR 19 unter dem Planwert. Zum Ende des Wirtschaftsjahres werden die einzelnen Aufgabenübertragungen kostendeckend mit den Ämtern der Stadt abgerechnet.

Die **Hilfsbetriebe Fuhrpark/Werkstätten/Kantine/Mess- und Regeltechnik** erwirtschaften zum zweiten Quartal im Wesentlichen aus der Betriebsführung des Fuhrparks der Stadt Ingolstadt und der Werkstatteleistungen an Dritte bei einer Betriebsleistung von TEUR 1.389 ein negatives Ergebnis von TEUR 58. Wegen der aktuellen Wirtschaftslage sind vor allem die Instandhaltungs- und Treibstoffkosten deutlich über dem Planwert. Der hohe Rohölpreis führt zu einer Abweichung von TEUR 60 über dem Planwert der Treibstoffe. Durch höhere Materialpreise steigen die Reparaturkosten, sodass auch hier eine Abweichung von TEUR 54 über Plan vorliegt. Geringere Personalaufwendungen, Zinsen und Abschreibungen können diese höheren Kosten nicht ausgleichen.

Im Bereich der **Auftragsarbeiten**, der insbesondere Arbeiten für andere Kommunen oder zur Kapazitätsauslastung umfasst, kann mit TEUR 179 insbesondere aus Überschüssen der Entwässerung und der Straßenreinigung ein um TEUR 74 besseres Ergebnis als geplant ausgewiesen werden.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AÖR

III. Gewinn- und Verlustrechnung der Sparten

A. Gebührensparten

Gebührenhaushalt Wasserversorgung Ingolstadt

in TEUR	Okt-Mrz					GJ		
	VJ	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %	VJ	PLAN	PROG
Umsatzerlöse	7.656	8.021	7.890	-131	2%	15.791	16.040	15.888
Bestandsveränderungen	-4	0	0	0	0%	-4	0	0
aktivierte Eigenleistungen	19	35	17	-18	51%	85	70	122
sonstige betriebliche Erträge	42	26	103	77	>100%	246	52	86
Betriebsleistung	7.713	8.082	8.010	-72	1%	16.117	16.162	16.096
Materialaufwand	3.058	3.569	2.558	-1.011	28%	6.638	7.227	7.140
Personalaufwand	965	998	1.017	19	2%	1.923	2.049	1.970
Abschreibungen	1.113	1.209	1.143	-66	6%	2.259	2.504	2.356
sonstige betriebliche Aufw.	1.058	1.153	1.118	-35	3%	2.388	2.306	2.286
Zinsaufwand	162	224	152	-72	32%	294	448	418
Sonstige Steuern	8	8	8	0	1%	17	17	19
Interne Leistungsverrechnung	75	94	68	-26	28%	180	193	147
Umlagen	538	654	637	-18	3%	1.170	1.330	1.290
Betriebsaufwand	6.978	7.910	6.701	-1.209	15%	14.869	16.073	15.626
Steuern vom Einkommen und vorr	115	103	431	328	>100%	186	206	230
Ergebnis nach Steuern	620	69	878	809	>100%	1.062	-117	240
Abbau/Aufbau (-) Geb.übers.	-390	178	-614	-792	>100%	-573	616	289
Ergebnis Wasser IN	230	248	265	17	7%	489	498	530

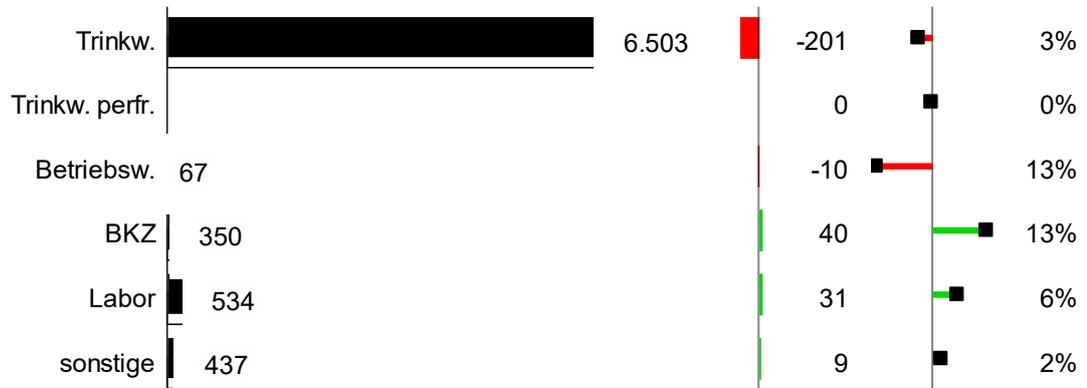
	Okt-Mrz					GJ		
	VJ	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %	VJ	PLAN	PROG
Trinkwasser in Tm ³	4.659	4.848	4.699	-149	3%	9.414	9.696	9.472
Betriebswasser Industrie in Tm ³	332	372	301	-71	19%	705	743	575
Gesamtabgabe	4.991	5.220	5.000	-220	4%	10.119	10.439	10.047
Gewinnung								
Trinkwasser	5.294	5.488	5.295	-193	4%	10.789	10.976	11.056

Die **Wasserversorgung** Ingolstadt erwirtschaftet zum 31.03.2022 ein positives Ergebnis in Höhe von TEUR 265, welches die anteilige Eigenkapitalverzinsung darstellt. Dafür wurden TEUR 641 in die Gebührenüberschüsse zurückgestellt.

Die **Betriebsleistung** beträgt TEUR 8.010 und liegt auf Planniveau.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Umsatzerlöse in TEUR



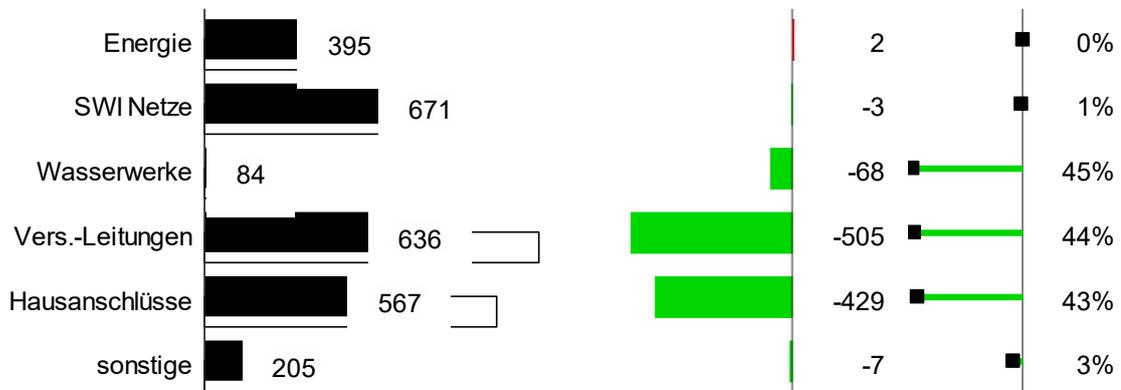
Den mengenbedingt geringeren Trinkwassererlösen von TEUR 6.503 (TEUR -201) wirken eine höhere Auflösung des Baukostenzuschusses (BKZ) von TEUR 350 (TEUR +40) sowie höhere Erlöse aus den Laborleistungen von TEUR 534 (TEUR +31) entgegen. Insgesamt liegen dadurch die **Umsatzerlöse** in Höhe von TEUR 7.890 um TEUR 131 unter dem Plan.

Durch höhere Auflösungen von Rückstellungen von TEUR 21, um TEUR 35 höhere Förderungen von Maßnahmen nach dem Bayerischen Vertragsnaturschutzprogramm Wald und um TEUR 20 höhere Erlöse für die ungeplante Personalgestellung des Labors sind die **sonstigen betrieblichen Erträgen** mit TEUR 103 um TEUR 77 höher als geplant. Die Abweichungen sorgen für die Veränderung in der Prognose.

Auch der Betriebsaufwand in Höhe von TEUR 6.701 liegt mit TEUR 1.209 unter dem geplanten Wert.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Materialaufwand in TEUR

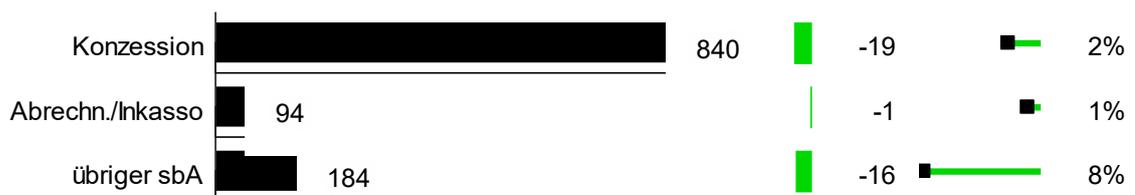


Mit einer Abweichung von TEUR 1.011 ist der **Materialaufwand** im Wesentlichen für die Gesamtabweichung des Betriebsaufwandes verantwortlich. Dabei treten die relevanten Abweichungen bei den Instandhaltungen der Wasserwerke mit TEUR 68, der Versorgungsleitungen mit TEUR 505 und der Hausanschlussleitungen mit TEUR 429 auf. Bis zum Geschäftsjahresende wird mit TEUR 7.140 der Planwert nahezu erreicht.

Die **Personalkosten** liegen mit TEUR 1.017 mit TEUR 19 leicht über dem Plan. In der Prognose wird der Personalaufwand mit TEUR 1.970 um TEUR 79 unter der Planung bleiben.

Die verzögerte Fertigstellung von Projekten bei den Wassergewinnungsanlagen und dem Labor sorgen für die Planunterschreitung bei den **Abschreibungen** von TEUR 66. Bis zum Jahresende werden diese Verzögerungen für eine Abweichung von TEUR 148 sorgen.

Sonstiger betrieblicher Aufwand in TEUR



Der **sonstige betriebliche Aufwand** mit TEUR 1.118 liegt geringfügig um TEUR 35 unter den Erwartungen. Geringere Umsatzerlöse aus dem Trinkwasserverkauf führen

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

zu geringeren Konzessionsabgaben in Höhe von TEUR 19. Zudem sind für die Brunnenförderung TEUR 16 der geplanten Mittel noch nicht in Anspruch genommen worden.

In der Wasserversorgung sorgen die aktuell noch günstigen Finanzierungsbedingungen für die Unterschreitungen in Höhe von TEUR 72 bei den **Zinsaufwendungen**. Auch zum Ende des Geschäftsjahres werden die Zinsen unter dem Plan erwartet.

Gebührenhaushalt Wasserversorgung Bergheim

in TEUR	Okt-Mrz					GJ			
	VJ	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %	VJ	PLAN	PROG	
Umsatzerlöse	50	57	58		1	2%	129	115	127
Betriebsleistung	50	57	58		1	2%	129	115	127
Materialaufwand	19	16	11		-5	33%	54	33	39
Abschreibungen	19	19	21		1	7%	39	42	41
sonstige betriebliche Aufw.	0	5	1		-4	76%	12	10	11
Zinsaufwand	1	2	1		-1	48%	2	4	3
Interne Leistungsverrechnung	26	25	38		14	55%	55	49	64
Umlagen	1	1	1		0	1%	2	2	2
Betriebsaufwand	65	69	73		5	7%	163	141	159
Steuern vom Einkommen und vorr	0	0	0		0	0%	-10	0	0
Ergebnis Wasser Bergh.	-15	-11	-15		-3	30%	-24	-26	-32

Die **Wasserversorgung Bergheim** erzielt im abgelaufenen Quartal ein negatives Ergebnis von TEUR 15, welches um TEUR 3 schlechter als geplant ausfällt. Auch in der Prognose wird diese Entwicklung mit einer Unterdeckung von TEUR 32 und damit TEUR 6 unter der Planung erwartet.

Dabei liegen die **Betriebsleistungen** mit TEUR 58 auf Plan.

Der **Betriebsaufwand** steigt mit TEUR 5 über den geplanten Ansatz und ist somit für das vom Plan abweichende Ergebnis verantwortlich. Die Behebung von Rohrbrüchen führt im Wesentlichen zu diesen Mehraufwendungen.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Gebührenhaushalt Entwässerung

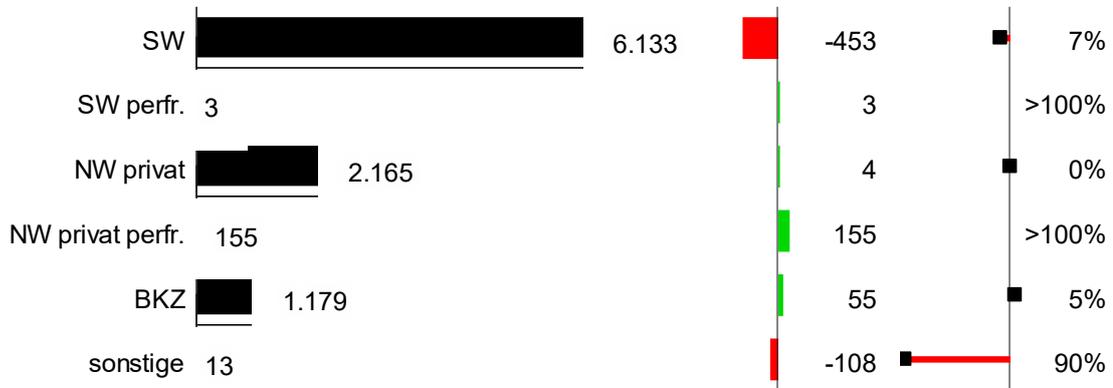
in TEUR	Okt-Mrz					GJ		
	VJ	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %	VJ	PLAN	PROG
Umsatzerlöse	9.709	9.993	9.649	-344	3%	18.879	20.023	20.079
aktivierte Eigenleistungen	311	306	249	-57	19%	686	612	546
sonstige betriebliche Erträge	1.360	1.341	1.378	36	3%	2.589	2.742	2.739
Betriebsleistung	11.379	11.640	11.275	-365	3%	22.154	23.377	23.364
Materialaufwand	3.804	3.104	3.312	208	7%	7.537	6.702	6.581
Personalaufwand	1.508	1.549	1.424	-125	8%	3.051	3.111	2.966
Abschreibungen	3.749	3.825	3.681	-144	4%	7.488	7.726	7.700
sonstige betriebliche Aufw.	969	959	905	-55	6%	1.951	1.918	1.912
Zinsaufwand	636	599	451	-148	25%	888	1.199	1.341
Sonstige Steuern	0	0	0	0	1%	1	0	0
Interne Leistungsverrechnung	261	220	261	41	19%	442	440	454
Umlagen	889	1.075	1.079	5	0%	1.933	2.190	2.125
Betriebsaufwand	11.816	11.331	11.113	-218	2%	23.290	23.286	23.078
Ergebnis nach Steuern	-437	309	162	-147	48%	-1.136	91	286
Abbau/Aufbau (-) Geb.übers.	497	-247	-101	147	59%	1.262	32	-163
Ergebnis Entwässerung	60	62	62	0	0%	126	123	123

	Okt-Mrz					GJ		
	VJ	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %	VJ	PLAN	PROG
Schmutzwasser Tm ³	3.880	4.070	3.778	-292	7%	7.624	8.139	7.911
NW-Flächen privat m ²	7.114	7.084	7.095	11	0%	7.106	7.084	7.090

Als Ergebnis weist die Entwässerung die Eigenkapitalverzinsung in Höhe von TEUR 62 aus. Dabei können allerdings nur geringere Rückstellungen für Gebührenüberschüsse von TEUR 101 gebildet werden als mit TEUR 247 geplant. Auch in der Prognose wird die Eigenkapitalverzinsung ausgewiesen auf der Grundlage einer Rückstellung für Gebührenüberdeckungen von TEUR 163.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

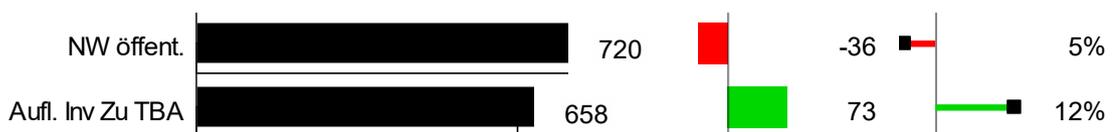
Umsatzerlöse in TEUR



Bedingt durch geringere Mengen liegt die **Schmutzwassergebühr** mit TEUR 6.133 um TEUR 453 unter dem Planwert. Auch zum Jahresende wird der geplante Wert um TEUR 320 nicht erreicht. Eine gebührenrechtliche Sondervereinbarung ist für die periodenfremden Erlöse der Niederschlagswassergebühr, in Höhe von TEUR 155, verantwortlich. Die sonstigen Umsatzerlöse belaufen sich auf TEUR 13 und sind damit um TEUR 108 unter dem Plan. Dies begründet sich durch die auf das nächste Jahr verschobene Weiterverrechnung der Starkregengefahrenkarte, sowie bisher geringeren Erlösen aus der Errichtung von 2. Revisionsschächten. Insgesamt bleiben somit die Umsatzerlöse um TEUR 344 unter dem Plan.

Aus der Berechnung der **Eigenleistungen**, auf Basis des Fortschritts der Projekte entsprechend der HOAI, ergeben sich die aktivierten Eigenleistungen von TEUR 249, die um TEUR 57 unter dem Plan liegen.

Sonstige betriebliche Erträge in TEUR

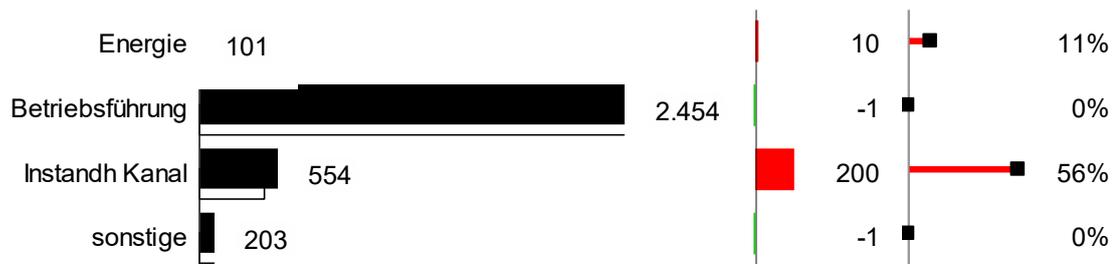


Neben kostenbedingt geringeren Erträgen aus der Betriebskostenabrechnung des öffentlichen Niederschlagswassers konnten höhere Beträge bei der Auflösung der Investitionszuschüsse als geplant verbucht werden.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Insgesamt belaufen sich die **Betriebsleistungen** in der Entwässerung zum 31.03.2022 auf TEUR 11.275 und damit um TEUR 365 unter Plan.

Materialaufwand in TEUR



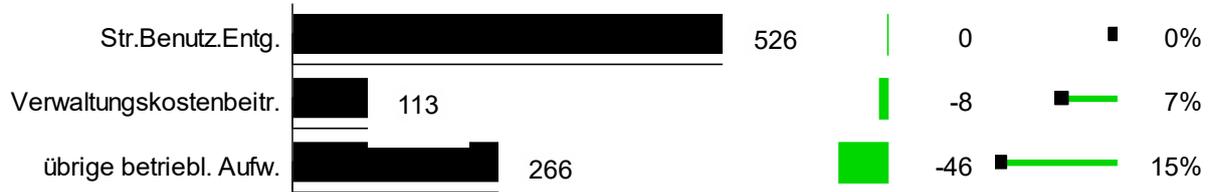
Im abgelaufenen Quartal sind mit TEUR 3.312 um TEUR 208 **höhere Materialaufwendungen** angefallen als angesetzt. Insbesondere ragen hierbei die Instandhaltungen im Kanal mit einer Planüberschreitung von TEUR 200 heraus. Sie setzen sich zusammen aus der ungeplanten Reparatur an einem Düker (TEUR 30), Untersuchungen der Grundstücksanschlüsse (TEUR 82), die sich vom letzten Jahr in das aktuelle Wirtschaftsjahr verschoben haben, sowie erhöhten Aufwendungen für Sofortmaßnahmen (TEUR 88). Die Differenz zum Plan wird zum Ende des Geschäftsjahres sogar auf TEUR 273 ansteigen.

Zwei unbesetzte Stellen, langzeitkranke Mitarbeiter sowie eine neue Kostenverteilung der EDV, des Personalrats und der Schwerbehindertenvertretung ist für die Unterschreitung in Höhe von TEUR 125 bei den **Personalkosten** verantwortlich. Auch zum Geschäftsjahresende wird eine Abweichung zum Plan von TEUR 145 angenommen.

Mit TEUR 3.681 liegen die **Abschreibungen** hauptsächlich bedingt durch die Werte der Zentralkläranlage um TEUR 144 unter dem Planansatz. Zum 30.09 werden Abschreibungen auf Planniveau erwartet.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Sonstiger betrieblicher Aufwand in TEUR



Bei den **sonstigen betrieblichen Aufwendungen**, die mit TEUR 905 um TEUR 55 unter dem Plan liegen, ist die Abweichung auf u.a. geringere Ausgaben für EDV (TEUR 19) und Kosten für die Starkregengefahrenkarte (TEUR 30) zurückzuführen.

Auch in der Entwässerung wurden durch die weiterhin günstige Zinsentwicklung und den geringeren Kreditbestand TEUR 148 weniger **Zinsaufwendungen** notwendig. Bis zum 30.09.2022 wird angenommen, dass der Zinsaufwand durch den Investitionsaufwand und das gestiegene Zinsniveau um TEUR 142 über die geplanten Zinsen ansteigt.

Die **interne Leistungsverrechnung** liegt, wegen höherer Belastungen aus dem Fuhrpark, mit TEUR 41 über dem Plan.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Gebührenhaushalt Abfallwirtschaft

in TEUR	Okt-Mrz					GJ			
	VJ	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %	VJ	PLAN	PROG	
Umsatzerlöse	7.202	7.315	7.568		253	4%	14.499	14.743	15.455
aktivierte Eigenleistungen	0	0	3		3	>100%	11	0	0
sonstige betriebliche Erträge	-1	0	20		20	>100%	23	0	0
Betriebsleistung	7.201	7.315	7.590		276	4%	14.532	14.743	15.455
Materialaufwand	2.486	2.441	2.505		64	3%	5.547	5.192	5.278
Personalaufwand	1.973	2.029	1.952		-76	4%	4.097	4.078	4.083
Abschreibungen	203	149	148		-2	1%	382	338	304
sonstige betriebliche Aufw.	279	270	266		-4	1%	481	539	601
Zinsaufwand	9	20	5		-15	76%	-56	40	-19
Interne Leistungsverrechnung	1.215	1.246	1.282		36	3%	2.471	2.496	2.669
Umlagen	801	991	989		-2	0%	1.706	2.023	1.970
Betriebsaufwand	6.967	7.146	7.147		1	0%	14.628	14.706	14.886
Steuern vom Einkommen und vorr	0	0	0		0	0%	13	0	13
Ergebnis nach Steuern	234	169	444		275	>100%	-109	37	556
Abbau/Aufbau (-) Geb.übers.	-234	-169	-444		-275	>100%	108	-37	-556
Ergebnis Abfallwirtschaft	0	0	0		0	>100%	0	0	0

Die **Abfallwirtschaft** weist wie geplant zum zweiten Quartal ein ausgeglichenes Ergebnis aus. Dabei können deutlich höhere Rückstellungen für Gebührenüberschüsse von TEUR 444 gebildet werden als angenommen.

Umsatzerlöse in TEUR

Abfallgebühren	6.792	213	3%
Abfallgebühren perfr	0	0	0%
Papiererlöse	356	-16	4%
DSD	281	49	21%
WSH,ProbM,SperrM	121	17	16%
sonstige	17	-9	35%

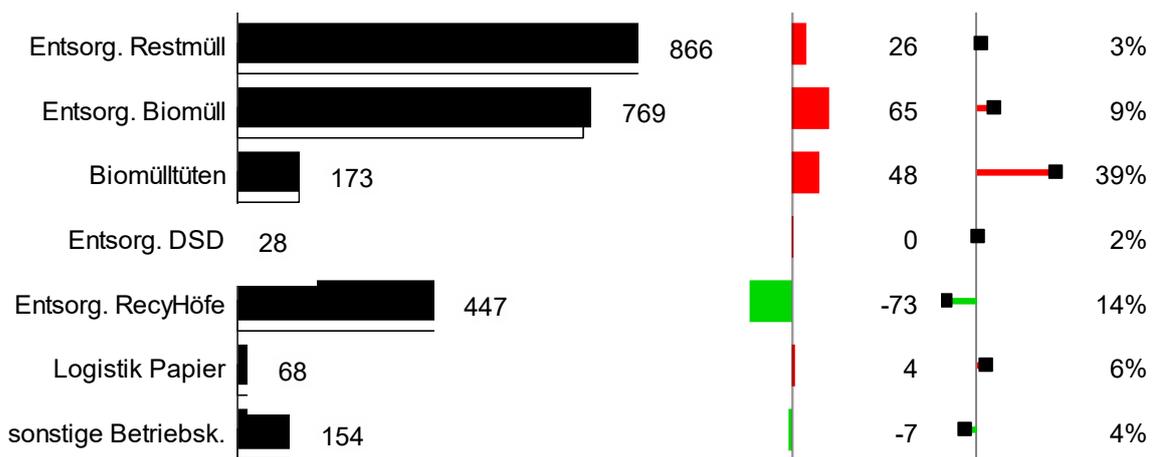
Ausgelöst durch die Nutzung des Ident-Systems, haben einige Wohnungsbaugesellschaften Immobilien von einer 2-wöchigen auf eine wöchentliche Leerung umgestellt, um Fehl- und Überfüllungen der Mülltonnen zu vermeiden. Zudem führten etliche

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Sonderleerungen in den vergangenen 6 Monaten zu einer ungeplanten Gebühreneinnahmensteigerung von TEUR 213. Weiterhin gilt seit dem 01.01.2022 ein neuer Vertrag mit den Dualen Systemen, der im zweiten Quartal Mehrerlösen von TEUR 49 bescherte. Die **Umsatzerlöse** liegen im zweiten Quartal insgesamt mit TEUR 253 über Plan. Die Prognose wurde entsprechend zum Jahresende um TEUR 712 angehoben. Davon entfallen TEUR 481 auf höhere Gebühreneinnahmen und TEUR 182 auf den neuen Vertrag mit den Dualen Systemen.

Insgesamt liegt die **Betriebsleistung** mit TEUR 7.590 um TEUR 276 über Planniveau.

Materialaufwand in TEUR

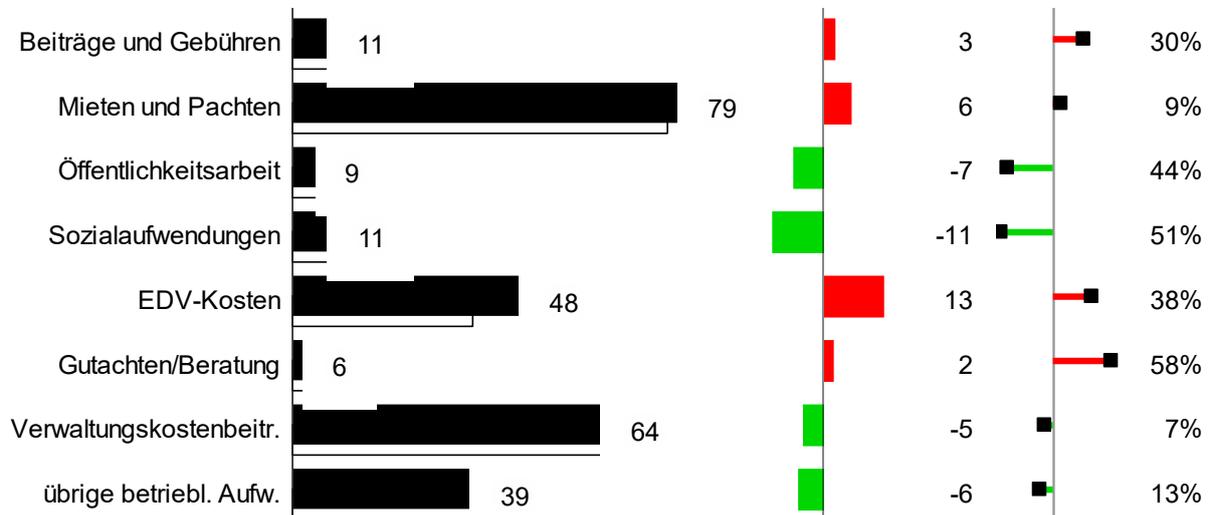


Bis zum 31.03.2022 fielen **Materialaufwendungen** in Höhe von TEUR 2.505 an und befinden sich somit TEUR 64 über Plan. Haupttreiber waren hier die **Entsorgungskosten** mit TEUR 66 über Plan. Insbesondere die Kosten für Biomüll lagen aufgrund höherer Mengen und Reststoffanteile um TEUR 65 über den Erwartungen. Die Kosten der Biomülltüten lagen um TEUR 48 über Plan, werden jedoch zum Jahresende auf Plan liegen. Auch beim Restmüll führten höhere Mengen zu einer Abweichung. Gegenläufig lagen die Recyclinghöfe TEUR 73 unter Plan.

Mitarbeiter ohne krankheitsbedingte Lohnfortzahlung führen bei den **Personalkosten** im Wesentlichen zu einer Unterschreitung des Planansatzes von TEUR 76.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Sonstiger betrieblicher Aufwand in TEUR



Gegenüber Plan wirken sich vor allem höhere EDV Kosten einer Schnittstellenoptimierung zwischen dem Ident- und Abrechnungssystem in Höhe von TEUR 13 im **sonstigen betrieblichen Aufwand** von insgesamt TEUR 266 aus. Kompensierend wirkten sich geringere Ausgaben bei Fort- & Weiterbildung (Sozialaufwendungen) und Öffentlichkeitsarbeit aus.

Interne Leistungsverrechnung in TEUR



Die abgerufenen **internen Leistungen** in Höhe von TEUR 1.282 lagen hauptsächlich aufgrund von mehr Fahrerstunden und dazu gegenläufigen geringeren Kosten der sonstigen Fahrzeuge in Summe um TEUR 36 über Plan.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Gebührenhaushalt Straßenreinigungsanstalt

in TEUR	Okt-Mrz					GJ		
	VJ	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %	VJ	PLAN	PROG
Umsatzerlöse	726	724	725	1	0%	1.451	1.448	1.457
sonstige betriebliche Erträge	193	157	166	10	6%	362	313	307
Betriebsleistung	919	881	892	11	1%	1.813	1.761	1.763
Materialaufwand	43	39	57	18	47%	113	78	77
Personalaufwand	469	441	488	47	11%	948	895	871
Abschreibungen	5	2	1	-1	46%	9	5	6
sonstige betriebliche Aufw.	85	78	66	-12	15%	140	156	158
Zinsaufwand	-1	2	0	-2	>100%	14	3	4
Interne Leistungsverrechnung	230	259	234	-24	9%	468	518	481
Umlagen	82	102	105	2	2%	173	209	201
Betriebsaufwand	914	922	950	28	3%	1.866	1.864	1.799
Ergebnis Str.Reinigung	6	-41	-59	-17	41%	-53	-103	-35

Frontmeter in lfm	Okt-Mrz					GJ		
	VJ	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %	VJ	PLAN	PROG
Reinigungs-kategorie I	240.969	242.195	241.416	-779	0%	241.690	242.195	242.195
Reinigungs-kategorie II	61.741	60.848	61.794	946	2%	61.861	60.848	60.848
Reinigungs-kategorie II G	3.896	3.887	3.909	22	1%	3.913	3.887	3.887
Reinigungs-kategorie IV G	7.267	7.267	7.267	0	0%	7.269	7.267	7.267
Reinigungs-kategorie VI G	8.355	8.355	8.353	-2	0%	8.355	8.355	8.355

In der gebührenrechnenden **Straßenreinigung** wird zum zweiten Quartal ein negatives Ergebnis von TEUR 59 um TEUR 17 unter Plan ausgewiesen. Ursächlich hierfür sind im Wesentlichen höhere Personalaufwendungen, denen geringere interne Leistungsverrechnungen entgegenstehen. Zur Prognose wird durch weiterhin geringere erwartete interne Leistungsverrechnungen mit TEUR -35 eine geringere Unterdeckung erwartet als geplant.

Die **sonstigen betrieblichen Erlöse** stellen sich wie folgt zusammen:

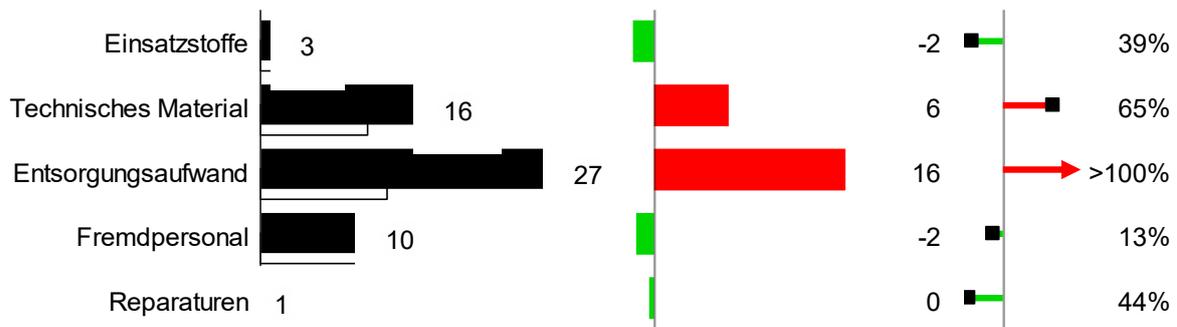
sonstige betriebliche Erträge in TEUR

Kostenanteil Stadt IN	87	1	1%
Zuschüsse	80	9	13%

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Der **Materialaufwand** von TEUR 57 weicht aufgrund höherer Entsorgungsaufwendungen des Straßenkehrrechts und höheren Ausgaben für Arbeitskleidung und Arbeitsmittel wie beispielsweise Besen, Müllsäcke um TEUR 18 vom Planwert ab.

Materialaufwand in TEUR



Aufgrund höherer Lohnkosten ergibt sich ein um TEUR 47 über Plan liegender **Personaufwand** von TEUR 488, der in der Prognose mit TEUR 871 leicht unter dem Planwert erwartet wird.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen**, allen voran die Kosten für Fort- und Weiterbildung (Sozialaufwendungen) sowie für EDV-Leistungen, schließen zum 31.03.2022 mit TEUR 66, somit TEUR 12 unter Plan.

Interne Leistungsverrechnung in TEUR



Aufgrund der günstigeren Betriebskosten der Kleinkehrmaschinen und PKWs bzw. Transporter liegt die **interne Leistungsverrechnung** in der gebührenrechnenden Straßenreinigung mit TEUR 234 um TEUR 24 unter Plan.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

B. Aufgabenübertragung der Stadt Ingolstadt

Aufgabenübertragungen der Abfallwirtschaft

in TEUR	Okt-Mrz					GJ			
	VJ	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %	VJ	PLAN	PROG	
Kostenersatz Stadt IN	195	176	193		17	9%	410	352	407
Betriebsleistung	195	176	193		17	9%	410	352	407
Materialaufwand	168	150	164		14	9%	396	301	350
Interne Leistungsverrechnung	7	7	8		1	14%	14	15	15
Umlagen	20	18	20		2	9%	0	36	42
Betriebsaufwand	195	176	193		17	9%	410	352	407
Ergebnis AÜ Abfall	0	0	0		0	100%	0	0	0

Der Stadtrat der Stadt Ingolstadt hat die Kommunalbetriebe mit seinem Beschluss V0777/16 beauftragt, die Verwertung der Grünabfälle des Gartenamts, die Entleerung der Abfallbehälter in den Naherholungsgebieten und auf städtischen Friedhöfen zu übernehmen.

Die Kostenerstattung der städtischen Ämter erfolgt entsprechend dem entstandenen Aufwand. Die Prognose wurde entsprechend des derzeitigen Mehraufwands auf TEUR 407 angehoben. In den ersten beiden Quartalen wurden gegenüber der Abschlagszahlung TEUR 17 mehr aufgewandt.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

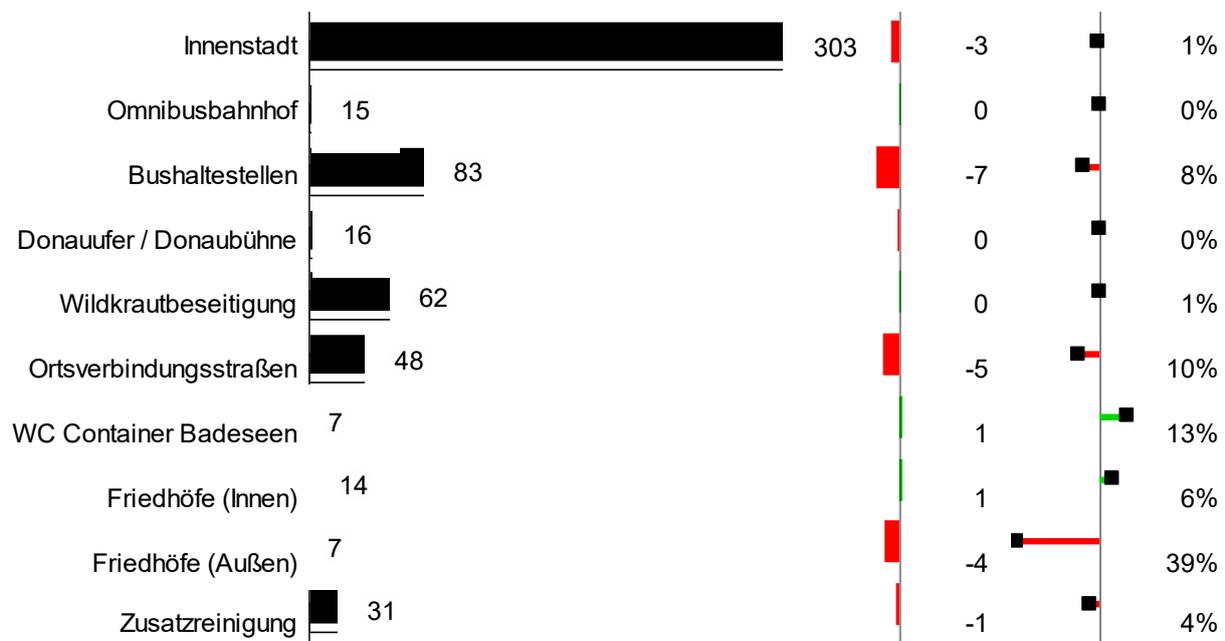
Aufgabenübertragungen der Reinigung

in TEUR	Okt-Mrz					GJ		
	VJ	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %	VJ	PLAN	PROG
Kostenersatz Stadt IN	646	604	585	-19	3%	1.280	1.209	1.211
Betriebsleistung	646	604	585	-19	3%	1.280	1.209	1.211
Materialaufwand	4	5	6	1	14%	11	10	11
Interne Leistungsverrechnung	634	599	579	-19	3%	1.269	1.198	1.199
Betriebsaufwand	638	604	585	-19	3%	1.280	1.208	1.211
Ergebnis AÜ StrR	8	0	0	0	0	0	0	0

Während der Monate Oktober 2021 bis März 2022 waren entsprechend der erwarteten winterlichen Verhältnisse die Aufwendungen für Reinigungsarbeiten der **Aufgabenübertragungen** mit TEUR 585 unter dem Planniveau. Zum Wirtschaftsjahresende werden die angefallenen Kosten aufwandsbezogen an die Stadt Ingolstadt weiterbelastet.

Der bis zum 31.03.2022 entstandene Aufwand für die Aufgabenübertragungen entspricht dem von der Stadt zu leistende Kostenersatz und kann nachfolgender Grafik entnommen werden:

Kostenerstattung durch die Stadt Ingolstadt in TEUR



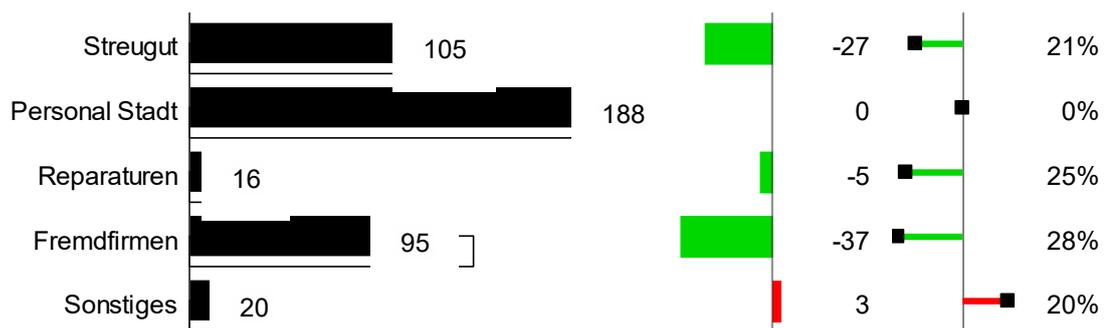
Ingolstädter Kommunalbetriebe AÖR

Aufgabenübertragung Winterdienst

in TEUR	Okt-Mrz					GJ		
	VJ	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %	VJ	PLAN	PROG
sonstige betriebliche Erträge	612	969	903	-66	-7%	1.273	1.242	1.141
Betriebsleistung	612	969	904	-65	7%	1.273	1.242	1.141
Materialaufwand	576	490	424	-66	13%	551	521	460
Personalaufwand	20	34	49	15	45%	72	68	106
Abschreibungen	42	49	43	-5	11%	87	101	92
sonstige betriebliche Aufw.	60	68	70	3	4%	125	135	136
Zinsaufwand	3	5	2	-3	57%	6	10	7
Interne Leistungsverrechnung	364	299	291	-7	2%	394	371	305
Umlagen	31	25	24	-1	5%	38	35	34
Betriebsaufwand	1.097	969	904	-65	7%	1.273	1.242	1.141
Ergebnis AÜ WiDi	-484	0	0	0	0	0	0	0

Zum zweiten Quartal fielen für den Winterdienst Aufwendungen von TEUR 904 an. Diese sind aufgrund weniger Streumittel und geringere Kosten für Fremdfirmen um TEUR 65 unter Plan. Unter Berücksichtigung der noch zu erwartenden Aufwendungen wird zum Geschäftsjahresende mit einem Betriebsaufwand für den Winterdienst von TEUR 1.141 gerechnet.

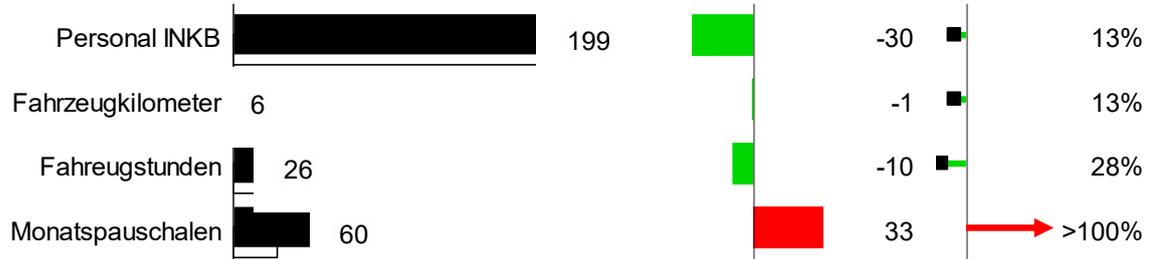
Materialaufwand in TEUR



Im **Materialaufwand** von TEUR 424 sind Kosten für Streumittel- und Blähschiefereinsatz von TEUR 105 sowie Aufwendungen für Fremdfirmen in Höhe von TEUR 95 enthalten. Außerdem wurden die Kosten für die Personalgestellung der Stadt Ingolstadt auf den saisonalen Planansatz in Höhe von TEUR 188 abgegrenzt. Insgesamt liegt der Materialaufwand zum Ende des Winters TEUR 66 unter Plan.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Interne Leistungsverrechnung in TEUR



Die **internen Leistungen** mit TEUR 291 sind insbesondere durch geringere Kostenverrechnung beim Personal um TEUR 7 unter dem Planwert.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

C. Hilfsbetriebe und Auftragsarbeiten

Fuhrpark und Werkstätten / Kantine / Mess- und Regeltechnik

in TEUR	Okt-Mrz					GJ		
	VJ	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %	VJ	PLAN	PROG
Umsatzerlöse	1.278	1.489	1.340	-150	10%	2.672	2.979	3.041
aktivierte Eigenleistungen	0	0	17	17	>100%	62	0	85
sonstige betriebliche Erträge	72	35	33	-2	6%	157	70	65
Betriebsleistung	1.350	1.524	1.389	-135	9%	2.891	3.049	3.190
Materialaufwand	714	719	839	120	17%	1.546	1.437	1.769
Personalaufwand	2.056	2.110	2.094	-16	1%	4.088	4.196	4.142
Abschreibungen	507	525	518	-7	1%	1.031	1.166	1.104
sonstige betriebliche Aufw.	552	526	533	7	1%	1.068	1.053	1.078
Zinsaufwand	23	43	17	-26	60%	58	86	79
Sonstige Steuern	16	18	19	1	5%	31	36	34
Interne Leistungsverrechnung	-2.732	-2.752	-2.759	-8	0%	-5.231	-5.292	-5.340
Umlagen	244	205	188	-17	8%	436	415	408
Betriebsaufwand	1.381	1.394	1.448	53	4%	3.026	3.097	3.273
Ergebnis Hilfsbetriebe	-31	130	-58	-189	>100%	-136	-48	-83

Das **Betriebsergebnis** der Hilfsbetriebe von TEUR 58, das die Fuhrparkvermietungen an die Stadt Ingolstadt abbildet, liegt um TEUR 189 unter Plan. Wegen um TEUR 150 geringerer **Umsatzerlöse** von insgesamt TEUR 1.340 und höheren Treibstoff- und Reparaturkosten ergibt sich trotz geringerer Personalaufwendungen und Zinsen das negative Ergebnis im Fuhrpark und in der Werkstatt. Interne Leistungsverrechnungen und die Kantineumlage führen bei den Elektrikern und in der Kantine zu einem ausgeglichenen Ergebnis.

Umsatzerlöse in TEUR

Umsatzerlöse Fuhrpark	1.157	-128	10%
Umsatzerlöse Werkstatt	46	0	1%
Umsatzerlöse Kantine	137	-21	13%

Die Erlöse für Fuhrparkleistungen aus der Vermietung von Fahrzeugen an die Ämter der Stadt und für externe Aufträge liegen um TEUR 128 unter dem Planwert. Ein

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

wesentlicher Faktor dabei sind Lieferengpässe bei Fahrzeugen, die dadurch erst später genutzt werden können und die geplanten Erlöse auf später verschieben. Die Werkstattleistung für externe Dritte hingegen liegt mit TEUR 46 auf Planniveau. Die Kantine generiert zum 31.03.2022 um TEUR 21 geringere Erlöse in Höhe von TEUR 137, da sich Mitarbeiter coronabedingt vermehrt im Homeoffice befanden und durch die begrenzte Anzahl an Plätzen nur weniger Mitarbeiter die Kantine nutzen konnten.

Der **Materialaufwand** der Hilfsbetriebe setzt sich wie folgt zusammen:

Materialaufwand in TEUR



Die im Jahr 2021 und 2022 stark gestiegenen Öl- bzw. Kraftstoffpreise spiegeln sich auch in den Treibstoffkosten des Fuhrparks wieder. Diese liegen bei TEUR 389 und damit TEUR 62 über Plan. Für Reparaturen und Instandhaltungen werden TEUR 355 ausgegeben und liegen um TEUR 58 über dem Planwert. Unter der Position sonstige sind technische Materialien und Arbeitskleidungen in Höhe von TEUR 34 enthalten und weichen um TEUR 10 vom Plan ab. Demgegenüber stehen um TEUR 11 geringere Kosten für den Wareneinsatz der Kantine von TEUR 34. In Summe ergibt sich ein **Materialaufwand** von TEUR 839 mit einer Abweichung von TEUR 120 über dem Planwert.

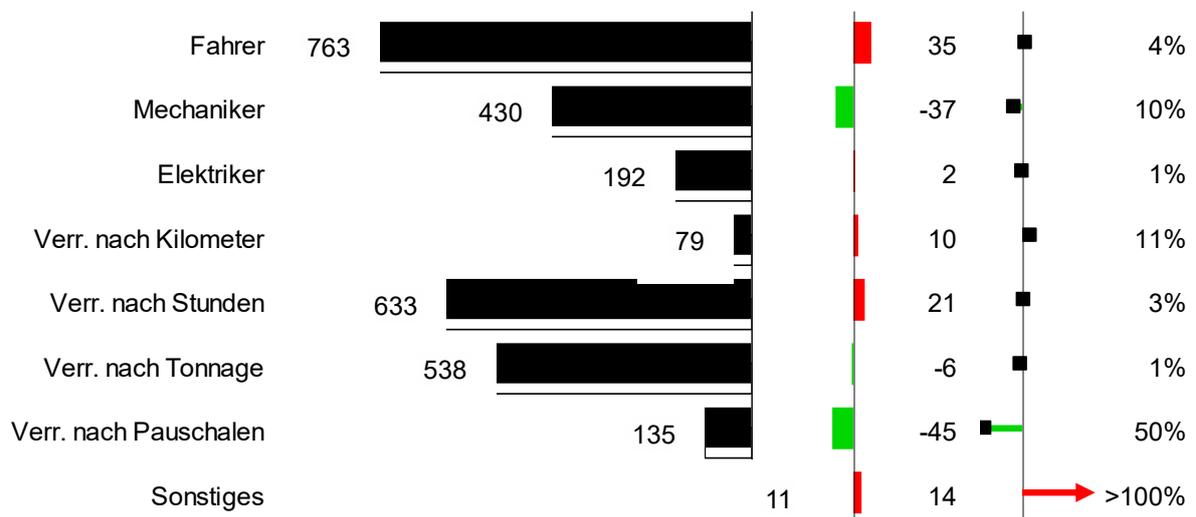
Zum 31.03.2022 sind **Personalaufwendungen** in Höhe von TEUR 2.094 angefallen. Gegenüber dem Planansatz bedeutet dies eine Unterschreitung von TEUR 16 und erklärt sich im Wesentlichen durch zwei bis zum 31.12.2021 nicht besetzte Stellen, sowie die Auflösung von Urlaubsrückstellungen.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** liegen mit TEUR 533 um TEUR 7 über dem Planwert. Den höheren Kosten für Eigenschäden (TEUR 9 über Plan) und Versicherungsprämien (TEUR 4 über Plan) stehen um TEUR 5 geringere Aufwendungen für Fort- und Weiterbildung entgegen.

Aufgrund Lieferverzögerungen bei der Beschaffung von Fahrzeugen liegen die **Zinsaufwendungen** mit TEUR 17 um TEUR 26 unter dem Planwert.

Interne Leistungsverrechnung in TEUR



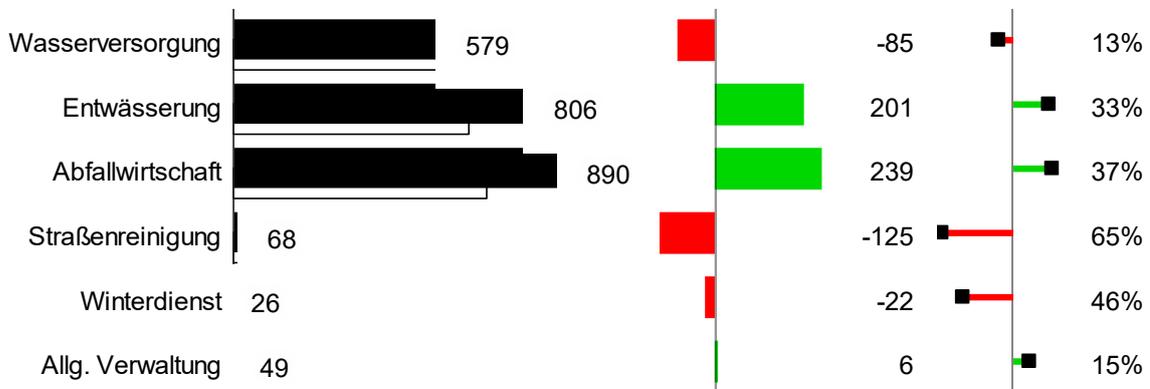
Die interne Leistungsverrechnung und Umlagen liegen auf Plan.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AÖR

Auftragsarbeiten

in TEUR	Okt-Mrz					GJ		
	VJ	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %	VJ	PLAN	PROG
Umsatzerlöse	2.005	2.204	2.418	214	10%	4.944	4.363	4.156
Bestandsveränderungen	55	0	0	0	0%	0	0	0
sonstige betriebliche Erträge	15	16	18	2	12%	38	33	46
Betriebsleistung	2.075	2.221	2.437	216	10%	4.982	4.396	4.202
Materialaufwand	1.228	1.537	1.721	184	12%	3.501	3.032	2.981
Personalaufwand	337	385	344	-41	11%	732	767	819
Abschreibungen	11	10	10	0	2%	22	21	21
sonstige betriebliche Aufw.	80	74	76	2	3%	199	148	36
Zinsaufwand	0	0	0	0	15%	1	1	2
Interne Leistungsverrechnung	-105	-19	-37	-17	89%	-121	-36	-60
Umlagen	114	119	143	25	21%	247	234	233
Betriebsaufwand	1.665	2.105	2.258	153	7%	4.581	4.167	4.032
Ertragssteuern	0	10	0	-10	>100%	18	20	20
Ergebnis Auftragsarb.	410	105	179	74	70%	373	209	150

Umsatzerlöse in TEUR



Die Erlöse der **Wasserversorgung** von TEUR 579 umfassen die Betriebsführungen der Gemeinden Baar-Ebenhausen, Reichertshofen, Eitensheim, Pörnbach, Stammham, Wettstetten, Hepberg (bis 31.12.2021) und Großmehring. Das positive Ergebnis über alle Gemeinden beträgt zum 31.03.2022 TEUR 29 vor Steuern und liegt damit um TEUR 9 unter dem Plan.

Mit den Auftragsarbeiten erzielt die **Entwässerung** Betriebsleistungen von TEUR 806 die TEUR 201 über dem Plan liegen. Die Aufwendungen sind ebenfalls mit TEUR 743 um TEUR 212 über dem Plan. Für die hohen Abweichungen sind besonders die

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

höheren Weiterverrechnungen von Bauleistungen an die Stadt (ergebnisneutral) sowie die Instandhaltung der Straßenentwässerungsanlagen der Stadt Ingolstadt verantwortlich. Weitere Auftragsarbeiten werden auch für die Gemeinde Ernsgraden sowie die Betriebsführungen der ehemaligen Max-Immelmann-Kaserne und der Kläranlage Bergheim übernommen. Insgesamt wird ein Betriebsergebnis von TEUR 67 erzielt, dass um TEUR 8 unter dem anteiligen Plan liegt.

Die Erlöse der **Abfallwirtschaft** beinhalten den Kompostverkauf, das staatliche Abfallrecht, Datenschutztonnen Leerungen sowie die Erdaushub-Zwischenlagerung auf der Deponie Fort Hartmann und in der Max-Immelmann-Kaserne (MIK). Die Erlöse liegen aufgrund höherer Entsorgungskosten im Zwischenlager TEUR 239 über Plan. Es wird ein Ergebnis von TEUR 12 erzielt.

Aufgrund geringerer Auftragseingänge von der Stadt Ingolstadt und von Dritten belaufen sich die Erlöse der **Straßenreinigung** auf TEUR 68 und liegen damit um TEUR 125 unter Plan. Entsprechend des geringeren Auftragsbestands wurden im zweiten Quartal keine Zeitarbeiter beschäftigt. Geringere Personalkosten aufgrund langzeiterkrankter Mitarbeiter tragen ebenfalls zum positiven **Ergebnis** im zweiten Quartal bei.

Im Nebengeschäft des **Winterdienstes** sind Winterdienstleistungen an städtische Töchter oder für Liegenschaften der Stadt Ingolstadt von TEUR 26 enthalten und steuern dem Ergebnis einen positiven Beitrag von TEUR 4 bei.

Außerdem sind Leistungen der Buchhaltung für die Landesgartenschau, der Weiterverrechnung von EDV-Kosten für Kommunalregie und SAP sowie im Rahmen der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) erbrachten Dienstleistungen für Tochtergesellschaften der Stadt in den Auftragsarbeiten enthalten. Als Ergebnis wird ein positives Ergebnis von TEUR 4 ausgewiesen.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

IV. Vermögens- und Finanzlage

A. Bilanz

in TEUR

	<u>Ist 31.03.2022</u>	<u>Ist 30.09.2021</u>	Δ IST-VJ
Aktiva			
- Immaterielle Vermögensgegenstände	17.750	17.942	-192
- Sachanlagen	234.236	229.151	5.085
- Finanzanlagen	84.442	84.443	-1
Anlagevermögen	336.428	331.536	4.892
- Vorräte	114	207	-93
- Forderungen	15.932	18.894	-2.962
- liquide Mittel (Kasse)	349	296	53
Umlaufvermögen	16.395	19.397	-3.002
Rechnungsabgrenzungsposten	469	473	-4
Summa Aktiva	353.292	351.406	1.886
Passiva			
- Gezeichnetes Kapital	33.000	33.000	0
- Rücklagen	91.758	92.318	-560
- Verlustvortrag	-261	0	-261
- Bilanzverlust (-) Bilanzgewinn (+)	355	-5.953	6.308
Eigenkapital	124.852	119.365	5.487
Empfangene Ertragszuschüsse	93.994	95.325	-1.331
Rückstellungen	24.890	27.145	-2.255
- Kredite bei			
- Banken - fest verzinslich	80.650	67.355	13.295
- Banken - variabel verzinslich	3.150	7.000	-3.850
- Stadt und Töchter	<u>22.074</u>	<u>19.888</u>	<u>2.186</u>
	105.874	94.243	11.631
Lieferungen und Leistungen incl. verbundene Untern. und Stadt IN	1.707	1.482	225
Einlageverpflichtung SWI Beteiligungen	0	8.925	-8.925
- sonstige incl. verbundene Untern. und Stadt IN	1.960	4.913	-2.953
Verbindlichkeiten	109.541	109.562	-21
Rechnungsabgrenzungsposten	15	9	6
Summe Passiva	353.292	351.406	1.886

Die Bilanzsumme der Ingolstädter Kommunalbetriebe erhöht sich zum Stichtag auf TEUR 353.292 um TEUR 1.886 gegenüber dem Vorjahr. Dabei steigt das Anlagevermögen um TEUR 4.892 auf TEUR 336.428, während insbesondere aufgrund

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

geringerer Umsatzsteuerforderungen der verbundenen Unternehmen die Forderungen um TEUR 2.962 auf TEUR 15.932 zurückgehen.

Das Anlagevermögen steigt durch Investitionen in Höhe von TEUR 10.643 vor allem in das Rückhaltebecken Süd-Ost, die Kanalanlagen in der Donaufeldstraße, Hebbelstraße und Kurt-Huber-Straße sowie den Neubau des Trinkwasserlabors und die Netzersatzanlage im Wasserwerk 4, denen Abschreibungen von TEUR 5.738 entgegenstehen, auf TEUR 336.428 an und stellt damit 95% des Vermögens der Kommunalbetriebe dar.

Insbesondere durch den Verbrauch von Streumitteln während der Wintermonate für den Winterdienst (TEUR 97 Salz und TEUR 8 Blähschiefer) sind die Vorräte insgesamt um TEUR 93 auf 114 TEUR zurückgegangen sind.

Wie vereinbart wurden zum Jahresende Beitragsforderungen in Höhe von TEUR 1.236 beglichen. Außerdem sind die Umsatzsteuerforderungen an verbundene Unternehmen im Rahmen der Umsatzsteuerorganschaft gegenüber dem Vorjahr um TEUR 2.228 zurückgegangen. Damit sinken die Forderungen zum 31.03.2022 insgesamt um TEUR 2.962 auf TEUR 15.932.

Stichtagsbedingt weisen die liquiden Mittel am 31.03.2022 TEUR 349 aus.

Damit ergibt sich ein um TEUR 3.002 geringeres Umlaufvermögen von TEUR 16.395. Die **aktiven Rechnungsabgrenzungsposten** in Höhe von TEUR 469 stellen fällige, geleistete Vorauszahlungen, die späteren Aufwand betreffen, dar.

Die Ingolstädter Kommunalbetriebe finanzieren sich zu 35% aus **Eigenkapital**, dabei ist derzeit ein Verlustvortrag aus den Vorjahren von TEUR 261 berücksichtigt, der der in den nächsten Jahren abzubauenen Gebührenunterdeckung zum 30.09.2021 der Straßenreinigung (TEUR 127) und der Wasserversorgung Bergheim (TEUR 134) entspricht. Das Ergebnis der Ingolstädter Kommunalbetriebe zum 30.09.2021 aus der Gewinn- und Verlustrechnung von TEUR 5.953 wurde durch eine Auflösung der Rücklagen von TEUR 560 sowie durch die vom Stadtrat der Stadt Ingolstadt beschlossene Einlage der Stadt in Höhe von 5.132 ausgeglichen. Damit wird ein Verlustvortrag TEUR 261 gebildet.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Mit dem Bilanzgewinn zum 31.03.2022 von TEUR 355 beläuft sich das Eigenkapital somit insgesamt auf TEUR 124.852.

Für die Erstellung von Grundstücksanschlüssen in der Entwässerung und von Wasserhausanschlüssen für einzelne Bürger sowie für die Straßenentwässerungsanlagen der Stadt Ingolstadt haben die Ingolstädter Kommunalbetriebe **Ertragszuschüsse** von TEUR 93.994 bilanziert, die jährlich entsprechend der Abschreibung des damit finanzierten Anlagevermögens aufgelöst werden. Im ersten Halbjahr wurden dementsprechend TEUR 2.202 ertragswirksam aufgelöst. Demgegenüber wurden TEUR 871 Ertragszuschüsse für die Grundstücksanschlüsse der Wasserversorgung und der Entwässerung sowie für die Straßenentwässerungsanlagen eingenommen. Mit den Ertragszuschüssen werden zum Stichtag 40% des Sachanlagevermögens finanziert.

Die **Rückstellungen** beinhalten im Wesentlichen Pensionsrückstellungen von TEUR 6.051 für 11 aktive und 23 ehemalige oder passive Beamte, Rückstellungen für Gebührenüberschüsse der Abfallwirtschaft, der Wasserversorgung Ingolstadt und der Entwässerung von TEUR 7.796, TEUR 8.264 für ausstehende Rechnungen, Personalrückstellungen insbesondere für Altersteilzeit (TEUR 589), Jubiläumszuwendungen (TEUR 190), Überstunden, nicht genommenen Urlaub und noch nicht ausbezahlte Leistungszulagen von TEUR 2.184.

Rückstellungen	Anfangsstand TEUR	Anpassung Bilmog TEUR	Verbrauch TEUR	Auflösung TEUR	Zuführung TEUR	Endstand TEUR
Pensionen	5.900		9	0	141	6.050
Steuern	218		0	218	0	0
Gebührenüberschüsse	6.637		0	0	1.159	7.796
Personalverpflichtungen	2.466		0	1.461	1.179	2.184
Sonstige	11.924		0	6.322	3.299	8.860
Summe	27.145		9	8.001	5.778	24.890

Die **Verbindlichkeiten** bleiben mit TEUR 109.541 auf dem Niveau des Vorjahres.

30% des Vermögens oder TEUR 105.874 wurde zum Stichtag durch **Kredite** finanziert. Dabei handelt es sich bei TEUR 80.650 um festverzinsliche Bankkredite. Zum Stichtag werden außerdem langfristig, festverzinslich TEUR 9.000 bei der MVA

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

finanziert. Die Kassenkredite der Stadt Ingolstadt umfassen TEUR 12.301. Im Rahmen des Cash-Poolings mit der Zentralkläranlage besteht derzeit ein Kredit von TEUR 860, während bei der BioIN ein Guthaben von TEUR 87 bilanziert wird. Im Vergleich zum 30.09.2021 wurden TEUR 11.631 mehr Kredite aufgenommen.

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** (incl. verbundene Unternehmen und Stadt Ingolstadt) sind mit TEUR 1.707 um TEUR 225 angestiegen. Darin sind Verbindlichkeiten an verbundene Unternehmen in Höhe von TEUR 241 und an die Stadt Ingolstadt von TEUR 71 enthalten.

Die **Einlageverpflichtung an SWI Beteiligungen** für 2020/21 von TEUR 8.925 wurde nach Vorlage des Stadtratsbeschlusses am 15.12.2021 geleistet.

Die darüber hinaus bestehenden **übrigen Verbindlichkeiten** (incl. verbundene Unternehmen und Stadt Ingolstadt) sind um TEUR 2.953 auf TEUR 1.960 zurückgegangen. Diese beinhalten Umsatzsteuerverbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften mit TEUR 180.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

V.Anlagen nach der Kommunalunternehmensverordnung

A. Vermögensplan gemäß § 18 KUV

in TEUR

	VJ	PROG	PLAN		IST
			PLAN	+ ÜBERTR.	
1. Einnahmen					
1.0. Zugang Ertragszuschüsse	10.912	3.290	11.297	11.297	871
<i>davon Wasserversorgung</i>	3.221	878	3.168	3.168	250
<i>davon Entwässerung</i>	6.063	710	5.698	5.698	268
<i>davon Stadt Ingolstadt</i>	1.627	1.702	2.431	2.431	354
Abschreibungen und Anlagenabgänge	11.504	11.994	12.348	12.348	5.751
1.1. Auflösung Ertragszuschüsse	-4.257	-4.340	-4.176	-4.176	-2.202
1.2. Zuführung Pensionsrückstellung	651	151	150	150	151
1.3. Kreditaufnahmen saldiert mit Kredittilgungen	0	27.300	18.093	25.734	11.631
1.4. Kapitaleinlage der Stadt für Verlustausgleich	-692	5.132	7.882	7.882	5.132
1.5. Abnahme der Vorräte/Forderungen/liquide Mittel	0	2.470	0	0	3.006
1.6. Zunahme Rückstellungen/Verbindl.	14.002	1.184	7.049	7.049	0
1.8. Rücklagenzuführung durch Stadt IN	9.806	600	600	600	0
1.8. Jahresgewinn vor Rücklagenveränderung	0	0	0	0	355
Einnahmen (Mittelherkunft)	41.926	47.781	53.243	60.884	24.695
2. Ausgaben					
2.0. Investitionen im Anlagevermögen	25.674	33.054	34.152	41.793	10.643
<i>davon Wasserversorgung</i>	5.398	7.241	7.483	8.709	1.009
<i>davon Entwässerung</i>	14.008	14.727	13.719	14.875	6.638
<i>davon Fahrzeuge</i>	1.191	3.254	4.426	4.924	496
Zunahme der Forderungen/Vorräte/liquide Mittel	7.704	0	0	0	0
2.1. Rückführung Kredite	2.595	0	0	0	0
2.2. Abnahme Rückstellungen/Verbindl.	0	0	0	0	5.127
2.3. Einlage in SWI Beteiligungen	0	8.925	9.544	9.544	8.925
2.4. Jahresverlust vor Rücklagenveränderung	5.953	5.803	9.548	9.548	0
Ausgaben (Mittelverwendung)	41.926	47.781	53.243	60.884	24.695

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

B. Investitionen

Das **Investitionsbudget** wurde bis zum Stichtag wie folgt ausgeschöpft:

in TEUR	Prognose	Übertrag- ung von	W-Plan	Gesamt Budget	IST
	zum II. Quartal				
	2021/2022	2020/2021	2021/2022	2021/2022	31.03.2022
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.845	1.875	3.585	5.460	1.054
Konzessionen, gewerbl. Schutzrechte	857	79	808	887	43
Rechte aus der Mitgliedschaft am ZKA	988	1.796	2.777	4.573	1.011
Sachanlagen	31.209	5.766	30.567	36.333	9.589
Grundstücke & Rechte an Bauten	3.152	1.070	2.731	3.801	1.072
Entsorgungs- und Kanalanlagen	14.272	1.156	13.719	14.875	6.638
Müll- und Wertstoffbehälter	342	11	297	308	135
Wasserversorgung	7.241	1.226	7.483	8.709	1.009
Wassergewinnungsanlagen	1.919	839	1.638	2.477	507
Verteilungsanlagen	5.322	387	5.845	6.232	502
Fahrzeuge	3.254	498	4.426	4.924	496
Betriebs- & Geschäftsausstattung	2.948	1.805	1.911	3.716	239
Immaterielle Anlagenwerte & Sachanla	33.054	7.641	34.152	41.793	10.643

Mit Investitionen von TEUR 10.643 wurden 25,5% des Investitionsbudgets im ersten Halbjahr ausgeschöpft. Die **Prognose** bleibt mit TEUR 33.054 um TEUR 8.739 unter dem Budget des Geschäftsjahres. Die Prognose wurde zum 31.03.2022 zu 32% ausgeschöpft.

Wesentlich für die unter dem Budget verbleibende Prognose ist die Verschiebung der Investitionen in der ZKA mit TEUR 3.585, ebenso wie der ins Geschäftsjahr 2022/23 verschobene Hallenneubau und die Wertstoffhofinstandsetzung in Fort Hartmann und der damit verbundene Grundstückskauf mit insgesamt Verschiebungen von TEUR 1.236. Weiterhin sind die Verschiebungen von Projekten der Entsorgungs- und Kanalanlagen (TEUR 603) und ein um TEUR 660 zu hohem Übertrag für den Laborneubau aus dem Vorjahr dafür verantwortlich. Der Bau des Horizontalbrunnens am Wasserwerk IV verschiebt sich, sodass TEUR 600 in den Folgejahren kostenwirksam werden. Auch die Beschaffung von Fahrzeugen wird zum Ende des Jahres aufgrund erheblicher Lieferverzögerungen um TEUR 1.670 unter dem Planansatz erwartet.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

C. Ausschöpfung Budget und Verpflichtungsermächtigungen

Zum Quartalsende wird erwartet das Budget und die Verpflichtungsermächtigungen wie folgt auszuschöpfen:

in TEUR Maßnahme				Budget	Verpflichtungsermächtigungen		
	Genehmigte Gesamtkosten	Prognose Gesamtkosten	Ist kum. bis 30.09.2021	Prognose 2021/22	2022/23	2023/24	2024/25
Büro- und Betriebsgebäude							
Budget/Verpflichtungsermächtigungen				5.045	915	750	
Übertrag				-1.671	1.671		
Neubau Labor (inkl. BGA)	4.157	4.553	2.496	2.057			
Schaffung Büroraum Hindemithstraße	2.454	2.531	2.136	395			
Betriebsstätte Straßenreinigung		549	0	549			
Sonstige Projekte				264	1.671		
Zur Verfügung stehende Mittel				109	915	750	0
Entsorgungs- und Kanalanlagen							
Budget/Verpflichtungsermächtigungen				14.875	10.000	4.863	2.450
Übertrag							
Neubau							
RÜB am Franziskanerwasser	10.115	10.635	2.595	4.800	1.740	1.500	
RÜB Etting	5.236	5.236	338	50	100	900	2.300
BG Unsernherrn Nord	1.628	898	898	0			
BG Etting Steinbuckl	4.350	4.350	205	75	2.350	1.720	
BG südl. Manchinger Straße				20	697		
Sonstige Projekte Neubau				1.358			
Sanierung							
KSG Hbf Süd	3.280	3.721	3.675	46			
KSO Erletstraße	774	545	525	20			
Militärkanal Glacis	505	353	303	50			
KSO Hegnenbergstraße Nebenstraßen	837	727	583	144			
KS Fontanestraße	650	651	21	430	200		
KHE Hebbelstraße	1.720	1.714	344	1.370			
KHE Donauefeldstraße	3.620	2.826	1.376	1.450			
KHE Regensburger Str. (ab Lukasstr.)	988	907	807	100			
KHE Östliche Münzbergstraße	1.037	740	40	700			
HE Weckenweg	1.746	1.634	1.234	400			
KNB Schillerstraße	2.340	2.350	1.950	400			
KHE Kleiststraße	1.275	770	660	110			
KHE Feldkircher Str./U. Taubentalweg	855	615	535	80			
KHE Hugo-Wolf-Str.	895	599	594	5			
KHE Wagnerwirtsgasse	1.720	2.598	2.448	150			
Kanalsanierungen 21/22	2.300	2.300	223	1.000	1.077		
KS Asamstraße	717	722	52	670			
KNB Johannesstraße	2.484	2.486	0	400	1.570	516	
KS Mühlwiesenweg - Brauereiallee	912	912	0	30	882		
Sonstige Projekte Sanierungen/ technische Anlagen				364			
Zur Verfügung stehende Mittel				653	1.384	227	150
Wassergewinnungsanlagen							
Budget/Verpflichtungsermächtigungen				2.477	3.235	430	0
Übertrag					-1.570	570	1.000
Wassergewinnung							
Notstrom WW III	863	649	649	0			
Notstrom WW IV	840	850	40	810			
Horizontalbrunnen am Wasserwerk IV	4.450	4.449	249	50	400	1.000	1.000
Sonstige Projekte Wassergewinnung				1019			
Zur Verfügung stehende Mittel gesamt				598	1.265	0	0
Verteilungsanlagen							
Budget/Verpflichtungsermächtigungen				6.232	4.350	1.950	550
Ettinger Straße	715	502	356	146			
Unterhaunstädter Weg	910	910	0	600	310		
Stollstraße	303	292	0	150	142		
Eichenwaldstraße	962	958	0	691	267		
Hochweg	474	472	0	400	72		
Sonstige Projekte Verteilungsanlagen				3.858			
Zur Verfügung stehende Mittel gesamt				387	3.559	1.950	550